

# Hemau

## Glaserweg (1958)

vgl. auch Hemau, → Kirchengasse



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis Hemau, G 4 – H 4



digitalisierte Flurkarte mit  
Glaserweg/ „Glaserkeller“ (gelb)

Verbindungsstraße der beidseits im rechten Winkel angrenzenden Querstraßen → Am Wasserturm und → Beratzhausener Straße. Der Straßename bezieht sich vermutlich auf einen nahegelegenen, um das Jahr 1880 erbauten Sommerkeller, der dazumal dem Bierwirt und zugleich Glaser August(in) Amann zur Lagerung von Bier diente, bei der Bevölkerung einfach nur „Glaserkeller“ genannt.

„Diesem Weg wird der Name Glaserweg erteilt.“ (Stadtratsbeschluss 1958, Zitat)



„Hemau von Nordwest, von Glaserkeller [!] aus gesehen“ (Bildbetitelung)  
Originalzeichnung F. Trost (o. J.),

(entnommen aus, Hans Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 16)

# Hemau



Beratzhausener Straße 45, Blick auf den „Glaserkeller“, 2009



Eingang zum „Glaserkeller“, 2009, Detailaufnahme zu Abb. links



Inneres des „Glaserkellers“ (3,3 m Höhe, 5,6 m Breite, 8,8 m Länge), Grundriss

## Quellen- und Literaturangabe:

E. Böhm & D. Schwaiger, „*Hemauer Unterwelt*“, Dokumentarstellung über die historischen Bierkeller in Hemau, 23. April bis 22. Mai 2009, s.v. „*Glaser Amann*“ (Sommerkeller);

G. Nebinger, Das Bürgerbuch der Stadt Hemau 1558-1700, in: Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde 1966 (29. Jg.), S. 116;

Stadttarchiv Hemau, Akten II, Fach 65/1: Sitzungs-Protocolle der Gemeindebevollmächtigten der Stadt Hemau 1884, 9. Mai 1884; Akten II, Fach 65/3: Sitzungs Protokoll des Magistrats, Collegiums, Hemau, den 20. Februar 1905; Punkt 1: „*Conzessionsgesuch des Bierwirts und Glasers August Amann dahier*“.